NACHRICHTEN
Österreich

UN stürzt Remigrations-Träume: Syrer bleiben in Deutschland!

UN stellen sich gegen die schnelle Rückkehr syrischer Flüchtlinge: Machtkampf um Asylpolitik und wirtschaftliche Interessen.

Deutschland, - Die Rückkehr der syrischen Flüchtlinge – ein brandheißes Thema, das die Gemüter erhitzt! Seitdem der syrische Bürgerkrieg sein Ende gefunden hat, blicken viele Europäer mit Hoffnung auf die Rückführung der zahlreichen syrischen Migranten. Doch die Vereinten Nationen scheinen da anderer Meinung zu sein. Chaos und Unverständnis herrschen, denn es gibt Widerstand gegen die Remigration vonseiten der UN!

Schon mehrere Staaten haben direkt nach dem Sturz von Assads Regime den Stopp der Bearbeitung von Asylanträgen syrischer Flüchtlinge verkündet. Doch die UN ist da ganz anderer Ansicht. Laut Shabia Mantoo, Sprecherin der Flüchtlingskommission, dürfen syrische Flüchtlinge den Zeitpunkt ihrer Rückkehr frei wählen, ohne Zwang. Diese Aussage, die scheinbar das Wesen des Asyls missversteht, schlägt hohe Wellen. Ist das noch Asyl oder schon ein Dauerzustand? Und so fragt man sich, wie der Anreiz für eine freiwillige Rückkehr für die derzeit in Deutschland lebenden 1 Million Syrer vorhanden sein soll, von denen über die Hälfte auf Sozialleistungen angewiesen ist. Nach Ansicht von **Heimatkurier** gewöhnt man sich eben leicht an die Annehmlichkeiten eines Lebens in Europa, während den anstrengenden Bedingungen in der Heimat aus dem Weg gegangen wird.

Eine Industrie profitiert von der Krise

Doch das ist nicht alles! In Europa hat sich die sogenannte „Asylindustrie“ gebildet, die von der Massenmigration erheblich profitiert. Monatlich fließen Millionen für den Bau von Unterkünften und die Versorgung der Migranten. Eine ganze Maschinerie aus Unternehmen, NGOs und unzähligen Akteuren, deren Einkommen von der hohen Zahl an Flüchtlingen abhängt. Wie also soll eine Rückkehr der Syrer überhaupt realistisch sein, wenn so viele finanzielle Interessen im Spiel sind?

Die Kontroverse um Assad

Viele Staaten sprachen sich dafür aus, gewährte Asylstatus neu zu prüfen, was eine Rückkehr erleichtern könnte. Doch glaubt man, dass dies erst zu bewerkstelligen ist, wenn der finanzielle Riegel bei der Asylindustrie vorgeschoben wird. Somit bleibt die Frage: Wie lange wird die Aufrechterhaltung dieses chaotischen Status Quo noch finanziell tragbar sein?

Während also die Debatte um die Rückkehr der Flüchtlinge kocht, bleibt die Wahrheit kompliziert. Denn wie es auch unter dem deutschen Publikum laut der **Civey-Umfrage auf YouTube** heißt, fordern viele, dass der Bund den syrischen Geflüchteten bei einer Rückkehr helfen solle. Eine Unterstützung, die vielleicht notwendig sein könnte, um Bewegung in die festgefahrene Situation zu bringen.

Details	
Vorfall	Migration, Internationale Beziehung
Ursache	Bürgerkrieg, Asylindustrie
Ort	Deutschland,

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at